

HANS IM GLÜCK



nach dem gleichnamigen Märchen der Brüder Grimm
für die Bühne bearbeitet von Stephan Siegfried

ab 3 Jahren

Spielerin Lea Sophia Geier

Regie Christian Sengewald

Ausstattung Mark Späth

Puppenbau Kerstin Dathe

Musik / musik. Einstudierung Niclas Ramdohr

Dramaturgie Roman Kupisch

Inspizienz Jaqueline Tille

Hospitant / Produktionsassistent Amelie Prüfert /

Evke Vortmann

Hospitant / Ausstattungsassistent ... Emma Lohr

Technischer Direktor: Sirko Sengebusch / Maske: Jaclin Kaufmann-
Hochmuth, Miriam Kellmann, Kathleen Schapals (Leitung) / Requisite:
Justin Harwardt, Eva Wortmann / Ankleiderinnen: Maria Quade, Larysa
Beier / Bühnenmeister^{wmd}: Steffen Nodurft, Veikko Poitz, Ekaterina
Vakkasova / Beleuchtungsmeister: Ronald Gehr / Beleuchtungsein-
richtung: Christian Beye, Jörg Wendt / Tonmeister: Enrico Stephan /
Kostümwerkstattleitung: Kirstin Versümer / Schneiderei: Brita Becker,
Katrin Stendel, Bärbel Wunsch / Werkstattleitung: Steffen Poitz / Lei-
tung Malsaal: Oleksii Petrov / Fuhrpark: Michael Grunert, Jürgen Kleine,
Bernd Knepper (Leitung) / Bühnentechnik: Michael Briest, Sebastian
Franz, Marcel Jatzek, Christian Köppe, Ralf Thalys

Premiere: 19.09.2026 / Rangfoyer

Dauer der Vorstellung: ca. 45 Minuten ohne Pause

Bild- und Tonaufnahmen während der

Vorstellung sind nicht gestattet.

© Aufführungsrechte: Stephan Siegfried

ZUM STÜCK

Wenn man sieben Jahre in der Lehre war und sieben Jahre seine Mutter nicht gesehen hat, dann sollte man ihr ein schönes Geschenk machen, am besten das schönste auf der Welt. Und da Hans zum Abschluss seiner Lehre einen fetten Klumpen Gold von seinem Meister bekommen hat, ist klar, was er zu tun hat: Gold nach Hause bringen – Mutter beschenken. Wenn das Gold nur nicht so verflucht schwer wäre. So kommt Hans nie zu Hause an. Das Gold behalten oder die Mutter wiedersehen – das ist hier die Frage. Und schon bald sehen wir Hans mit Pferd und ohne Gold. Kein schlechter Tausch. Vielleicht kann er der Mutter ja ein Pferd schenken. Wenn es ihn nur nicht immer abwerfen würde. Armer Hans. Alles, was er bekommt, tauscht er wieder weg. Und ein Tausch ist ruinöser als der andere. Bis er endlich zu Hause ankommt mit nichts außer seinem Hemd. Und sein altes Hemd ist sicher nicht das Schönste auf der Welt. Mist!

ZUM AUTOR / ZUM REGISSEUR

STEPHAN SIEGFRIED ist Puppenspieler, Regisseur und Autor. Er hat in verschiedenen Funktionen an zahlreichen Bühnen Station gemacht. Derzeit ist der gebürtige Mecklenburger der Leiter der Puppensparte am Theater Koblenz. Mit seiner Fassung des bekannten Märchens der Brüder Grimm vom armen Hans im Glück gelingt es ihm, die altbekannte Erzählung mit Humor und Spielideen als zeitlos moderne Geschichte zu präsentieren.

CHRISTIAN SENGEWALD ist seit vielen Jahren als Puppenspieler und Regisseur für Puppenspiel aktiv. Unter anderem leiht er seit 2010 der Figur Pittiplatsch seine Stimme. Daneben ist Sengewald als Schauspieler im Theater und auch in internationalen Kinoproduktionen zu sehen. HANS IM GLÜCK ist seine erste Inszenierung in Stendal.

© Theater der Altmark

Intendantin: Dorotty Szalma

81. Spielzeit 2026/27

Redaktion: Roman Kupisch

www.tda-stendal.de



SCHNEID MICH AUS UND MAL MICH AN!

Hinter diesem Code findest du
mich und viele weitere Figuren zum
ausschneiden und anmalen!

www.tda-stendal.de/service-kontakt/downloads
→ **Malbuch HANS IM GLÜCK** als pdf



Stephan Siegfried

TdA Theater
der Altmark

HANS IM GLÜCK

